

06.08.2019: Renaturierung der Wabe in Braunschweig

Ja, heute ein herzliches Willkommen aus der äußersten Ecke von Braunschweig – hinter mir liegt die Samtgemeinde Sickte – wir sind in der neuen Wabe-Aue, der neuen renaturierten Wabe-Aue. 60 Hektar sind hier neugestaltet worden. Der Flusslauf ist ein Teil davon. Insgesamt sind es fast 4 Kilometer Flusslauf der alten Wabe, die aus dem Elm kommt, der hier im Gebiet der Stadt Braunschweig ein neues Bett, eine neue Heimat, eigentlich eine alte Heimat gefunden hat. Und mit der Wabe ganz viele Arten, die sich wieder ansiedeln konnten hier an alter Stelle. Biodiversität ist eines der Stichworte, was wir hier abbilden wollen.

Wir freuen uns sehr, dass es uns gelungen ist, in den letzten Jahren mehrere Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Baugebiete etwa hier zusammenzufassen hier an dieser Stelle, wo seit dem Bau der A 39 die Stadt Braunschweig Grundstücke erworben hat und hier eben so großflächig auch tätig sein konnte. Insgesamt also der ganze Wabebereich auch nördlich der Autobahn und der B1 ist schon einiges geschehen. Im Bereich der Mittelriede, der Wabe bis hin zur Mündung in die Schunter. Wir sind sehr gespannt, was sich hier in den nächsten Jahren entwickeln wird. Die Natur hat sich schon einiges zurückgeholt. Fauna und Flora verändern sich und das wird die nächsten Jahre auch noch der Fall sein. Einen Teil werden wir begleiten, auch noch mit gestalterischen Maßnahmen, wie man insgesamt der Natur alles wieder selber überlassen kann.

Ein großer Schritt nach vorne im Bereich der Artenvielfalt für die Stadt Braunschweig und die Region. Auch ein kleiner Beitrag zum Hochwasserschutz und ein großer Beitrag für den Klimaschutz in Braunschweig.